



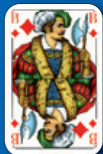
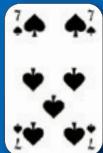
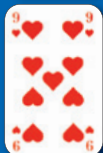
53. Jahrgang

Januar/Februar 2017

BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.





Bayerischer Skatverband e.V. Sitz Nürnberg

Präsidium des BSkV e.V.

Präsidentin	Annamarie Hasl Moosecker Straße 3 83098 Brannenburg	Tel: 0 80 34 - 49 52 Mobil: 0172 - 8 27 67 42 E-Mail: ahasl@web.de
Vizepräsident	Ulrich Rönz Emil-von-Behring-Str.6 94315 Straubing	Tel: 0 94 21 -18 27 60 Mobil: 0171 - 8 82 44 38 E-Mail: ulrich.roenz@kabelmail.de
Schatzmeisterin	Brigitte Thalacker Scheibenwandstraße 6 83233 Bernau	Tel: 0 80 51 - 82 02 E-Mail: roland.thalacker@t-online.de
Spielleiterin	Marion Schindhelm Dixenhausen 4 91177 Thalmässing	Tel: 0 91 73 - 98 90 Fax: 0 91 73 - 79 52 99 E-Mail: M.Schindhelm@t-online.de
Stellv. Spielleiter	Wolfgang Haslbeck Wiesethstr. 17 91567 Herrieden	Tel: 0 98 04 - 9 39 53 23 E-Mail: Hase_@t-online.de
Pressereferent Redaktion BSR	Udo Karbaumer Würzburger Straße 16 63739 Aschaffenburg	Tel: 0 60 21 - 1 27 30 E-Mail: udokarbaumer11@alice.de
Jugendreferentin	Nicole Findeisen An der Brauerwiese 26 87719 Mindelheim	Tel.: 0 82 61 - 5 02 86 35 Mobil: 0172 - 9 43 36 28 E-Mail: num_findeisen@web.de
Damenreferentin	Dori Kurz Donnersbergstr. 13 86916 Kaufering	Tel: 0 81 91 - 26 72 Mobil: 01 60 - 91 70 36 00 E-Mail: Theodore.Kurz@t-online.de
Schriftführer	Udo Kapp Gärtnerstr. 32 80292 München	Tel: 0 89 - 1 40 54 26 Mobil: 0170 - 8 14 64 43 E-Mail: udo.kapp@t-online.de

Weitere Organe im BSkV e.V.

Schiedsrichterobfrau	Marion Ritter Dossenberger Straße 48 89350 Mindelaltheim	Tel: 0 82 22 - 27 39 Mobil: 0171 - 4 75 46 37 E-Mail: skatritter@web.de
Chronik	Vinzenz Schäfer Hirtenweg 9 91567 Herrieden	Tel: 0 98 25 - 54 29 E-Mail: givisch@t-online.de

Herausgeber:
Konto des BSkV e.V.:

Bayerischer Skatverband e.V.; Sitz Nürnberg
VR Bank Rosenheim-Chiemsee

IBAN: DE45 7116 0000 0008 0364 70
BIC: GENODEF1VRR

Die acht Bayerischen Verbandsgruppen

	Präsident/in	Anschrift	Telefon / E-Mail
VG 80	Rainer Möbes	Fliederweg 6 85405 Nandlstadt	0 15 77 / 9 77 13 79 rainer.moebes@online.de
VG 81	Albert Vosseler	Floriangasse 6 83646 Bad Tölz	0 80 41 / 7 75 16 vosseler@statik-vosseler.de
VG 83	Artur Christmann	Frauenbrünnlstr. 90 94315 Straubing	0 94 21 / 4 06 13 artur.christmann@gmx.de
VG 85	Sabine Gelius	Am Hasengarten 14 91074 Herzogenaurach	0 91 32 / 6 22 61 sabine.gelius@yahoo.de
VG 86	Walter Meister	Obere Austraße 2 95152 Selbitz	0 92 80 / 7 90 walter-meister@kabelmail.de
VG 87	Thomas Reinhardt	Florian-Geyer-Str. 3B 97606 Würzburg	09 31 / 27 53 24 liskor@gmx.de
VG 88	Frank Erlenhöfer	Postfach 07 73554 Mutlangen	0 71 71 / 97 91 54 Frank.Erlenhoefer@t-online.de
VG 89	Franz Pahl	Badenberg 38 87499 Wildpoldsried	0 83 04 / 16 80 baer1209@online.de

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.

Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg

Tel.: 0 60 21 / 1 27 30, E-Mail: udokarbaumer11@alice.de

Redaktionsschluss Ausgabe 03/04 2017: 15. Februar 2017

Erstes Bayerisches Schiedsrichterturnier in Bad Abbach



Erstes Bayerisches Schiedsrichterturnier in Bad Abbach

Am 5. November 2016 kam es in der Traditionsgaststätte Wastlwirt in Bad Abbach zu einer absoluten Premiere: Das erste Bayerische Schiedsrichterturnier war angesetzt!

Wie der Name schon sagt, durften hier ausschließlich Bayerns aktuelle Schiedsrichter teilnehmen. Unsere Schiedsrichterbefragte und Mitglied des Deutschen Skatgerichts Marion Ritter fand nämlich, dass die Zeit, Mühe und Nerven, die die Schiedsrichter in ihre Ausbildung und die Ausübung ihres Amtes stecken, auch einmal gewürdigt gehören und scheute deswegen keine Anstrengung, um dieses Turnier aus der Taufe zu heben.

Dafür war monatelange intensive Vorarbeit nötig, denn die Lokalität wollte gefunden, Übernachtungsmöglichkeiten geklärt, ein ordentlicher Preistisch bereitgestellt, prominente Schirmherren gefunden, die Spielleitung organisiert und die Teilnehmer informiert und eingeladen werden.

Vorwegnehmen kann man, dass unserer Marion all dies bestens gelang und keinerlei Stimmen der Unzufriedenheit zu hören waren. Aber der Reihe nach:

Einige Teilnehmer reisten bereits am Freitagabend nach Bad Abbach an und genossen ein geselliges Nachmittags- und Abendprogramm. Dieses beinhaltete eine Führung durch das benachbarte Regensburg, die Uli Lechte als gebürtiger Regensburger kompetent und interessant gestaltete. Danach spielte man noch ein Zwei-Serien-Vorturnier.

Tags darauf ging es zunächst deutlich förmlicher zu. Als alle 30 teilnehmenden Schiedsrichter im Wastlwirt versammelt waren, wurden sie als Erstes von Bad Abbachs Bürgermeister Ludwig Wachs begrüßt. Marion verlas zudem ein Grußwort der Präsidentin des Bayerischen Landtags Barbara Stamm. Albert Duin, Landesvorsitzender der Bayerischen FDP, war sogar persönlich erschienen. Er ließ es sich nicht nehmen, trotz jahrzehntelanger Skat-Abstinenz beim Turnier mitzuspielen und sich mit den Profis zu messen. Es reichte zum ehrenvollen letzten Platz, was Alberts durchwegs guter Stimmung aber keinen Abbruch tat. Respekt, da kann sich manch anderer bei einem solchen Resultat eine Scheibe abschneiden!

Drei Serien waren angesetzt und wen wundert's? Es wurde kein Ruf nach einem Schiedsrichter laut... Eher wurden Wastl-Wirtin Marlene Semmler und ihre Mitarbeiterinnen des Öffentlichen gerufen, weil die Luft im Raum nun wirklich sehr trocken war und bei manchen Spielern erstaunlich viele Schnapszahlen die Listen zierten.

Letzten Endes lagen Platz 1 und 3 nur hauchdünne 47 Punkte auseinander und Klaus Nitzsche (Obmann der VG 83) gewann das Turnier mit 3.751 Punkten vor Werner Hientz (VG 86) mit 3.723 Punkten und der besten Schiedsrichterin Antonia Stangl (ebenfalls VG 83). Die Spielleitung hatte übrigens dankenswerterweise Christian Göllner (VG 81), unterstützt von Franz Pahl (VG 89), übernommen und trotz eigener Spielerei unkompliziert gemeistert.

Die drei Sieger und alle Folgenden konnten zwischen einem Geld- und einem Sachpreis vom wunderschön gestalteten Preistisch wählen. Niemand ging komplett leer aus.

Wer nun denkt, alle fuhren jetzt zufrieden nach Hause, irrt. Denn nach dem offiziellen Teil konnten diverse Leckereien vom reichlich bestückten Buffet, das keine Wünsche offenließ, genossen werden. Erst danach machten sich die in der Nähe wohnenden Teilnehmer nach und nach vom Acker. Andere saßen noch eine Weile lustig beieinander, bis Marlene den Laden letzten Endes für diesen Tag wirklich dichtmachte.

Abschließend kann man sagen: Dieses Turnier soll auf keinen Fall eine Eintagsfliege gewesen sein! Liebe Marion, wenn du uns nächstes Jahr wieder einlädst, kommen wir auf jeden Fall!

Miriam Brecheisen, VG 89

Grußwort von Frau Landtagspräsidentin Barbara Stamm

Einen herzlichen Gruß möchte ich an alle ehrenamtlichen Schiedsrichter des Bayerischen Skatverbandes richten, die in Bad Abbach zum Ersten Bayerischen Schiedsrichterturnier zusammengekommen sind. Zusammen mit meinem Gruß möchte ich Ihnen allen auch ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen!

Durch Ihre ehrenamtliche Tätigkeit tragen Sie maßgeblich dazu bei, dass Menschen, die ihre gemeinsame Skat-Leidenschaft verbindet, sich regelmäßig treffen und gemeinsam Zeit verbringen können.

Dank Ihres Engagements wird unsere Gesellschaft ein ganzes Stück reicher! Außerdem sorgen Sie dafür, dass dieses fast 200 Jahre alte Spiel immer noch so verbreitet und beliebt ist wie eh und je.

Ich selbst bin eher dem Schafkopfen verfallen – einmal im Jahr ist daher auch der Landtag Gastgeber für ein Benefiz-Schafkopf-Turnier.

Bereits die Kleinen können es lernen. Beim Reizen hat schon so manches Kind das Multiplizieren schneller und besser gelernt als in der Schule. Skat begleitet einen durch das ganze Leben und selbst im hohen Alter macht es auch den Menschen, die sonst vielleicht nicht mehr so aktiv sein können, große Freude und hält die grauen Zellen fit.

Jedem, der heute über einen vollen Terminkalender, zu viel Druck und Stress klagt, empfehle ich, sich mit zwei Gleichgesinnten in ein ruhiges Eckchen zurückzuziehen und ein paar Runden Skat zu spielen.

In den 50er und 60er Jahren des letzten Jahrhunderts gab es einmal einen Politiker, der ein passionierter Skatspieler war, den ehemaligen Bundesminister Ernst Lemmer. Dieser hat einmal gesagt: *„Ein paar Stunden Skat, und ich brauche keine Beruhigungs- und Schlaftabletten. Bei dem Auf und Ab meines oft nicht gefahrlosen politischen Lebens hat mir der Skat eine ganze Apotheke ersetzt. Eine eindrucksvollere Medizin kann man sich nicht wünschen.“*

Diese „Medizin“ wünsche ich heute auch den Spielerinnen und Spielern, die sich sonst immer ehrenamtlich als Schiedsrichter einsetzen. Bei diesem Turnier können Sie dank der wunderbaren Organisation der Schiedsrichterobfrau Marion Ritter nun einmal selbst nach Herzenslust spielen.

Dazu wünsche ich Ihnen gute Karten und vor allem, dass sie viel Freude haben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich ehrenamtlich engagieren und vor allem auch an diejenigen, die an der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung mitgewirkt haben!

In diesem Sinne: „Gut Blatt!“



Barbara Stamm

Präsidentin des Bayerischen Landtags

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2016 in Magdeburg

Keinohrbuben Nürnberg Vizemeister – Doppelerfolg der Gebrüder Bassing

Robin Hood verteidigt Platz 1 in der Deutschen Mannschaftsrangliste

Am 22. und 23.10.2016 starteten aus Bayern 10 Herren- (von 112) und 2 Damenmannschaften (von 24) zu 6 Serien der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Magdeburg.

Das Ambiente im Maritim-Hotel bot wie immer den passenden Rahmen. Insbesondere sei die Bar erwähnt, in der die Barkeeper seit 15 Jahren z.T. gleich besetzt sind und für nahezu perfekte Cocktails und Getränke sorgen, in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich.

Das vom DSKV organisierte kalt-warme Buffet am Samstagabend war reichlich und schmackhaft, die Nachspeisen waren besonders lecker. Es wird immer unterschiedliche Ansichten in diesem Punkt geben. Man bedenke bei Kritiken: Die Geschmäcker sind verschieden und es müssen ca. 650 Personen nahezu zur gleichen Zeit verköstigt werden.

Hubert Wachendorf führte das Turnier wie gewohnt souverän durch. Es gab keine Verzögerungen und die Siegerehrung begann pünktlich (das war diesmal für den Verfasser des Berichtes sehr wichtig, da er knapp 4 Stunden später von Berlin nach Rom in Urlaub flog).

Bayern stellte dieses Jahr leider keine Jugendmannschaft.

Bei den Damen landete die Spielgemeinschaft Rosenheim nach der 1. Serie auf einem hervorragenden zweiten Platz mit 4.300 Punkten. Danach gelangen ihnen nur noch in der 5. Serie über 4.000 Punkte. Am Ende belegten sie mit Platz 10 einen oberen Mittelfeldplatz. Die Spielgemeinschaft Iller/Lech erzielte in keiner Serie über 4.000 Punkte und landete auf Platz 15.

Meister wurden die Damen der VG Dresden mit 24.252 Punkten.

Bei den Herren lagen nach drei Serien die Keinohrbuben auf Platz 2 – gut 1.600 Punkte hinter SK Zscherben.

Als nächste bayerische Mannschaft fand sich Risiko Seußen (schon 3.000 Punkte hinter dem Ersten) auf Rang 25.

Bei dieser Meisterschaft wurde ab der 4. Serie nach Ergebnis gesetzt. Ein Kuriosum: die Keinohrbuben spielten in der dritten Runde und allen weiteren Serien gegen den späteren Meister. Der nächste Umstand dürfte (nicht überprüft) auch einmalig in der Geschichte von Deutschen Mannschaftsmeisterschaften sein: Es blieben an Tisch 1 bis 4 alle vier Vereine beim Setzen am Tisch. Bei 112 startenden Mannschaften rückt normalerweise immer (!!) ein anderer Verein vor.

In der letzten Runde kam es dann zum Showdown. Tübingen lag 721 Punkte vor den Drittplatzierten Nürnbergern. An Tisch 1 spielte Kay Bassing von Tübingen gegen seinen älteren Bruder Nicolaj Bassing, der ihm diesen Vorsprung vollständig abnahm. Rainer Warkentin konnte gegen Thomas Kinback ca. 400 Punkte gutmachen. Auch Thomas Pietzka lag vorn.

Nach Ende der letzten Serie glaubten die Tübinger, sie seien Dritter, da die Zscherbener an drei Tischen klar Erster waren. Rechnerisch hätten 199 Punkte ihres vierten Mannes gereicht. Der spielte mit Erwin Kraus/Thomas Pietzka am Tisch allerdings 6:8. Diese Liste mit -272 Punkten warf die Mannschaft auf Platz 3 zurück.

Am noch ausstehenden Tisch verloren die Keinohrbuben ihren herausgespielten Vorsprung.

Sie wurden mit nur 44 Punkten Rückstand und dem Gesamtergebnis von 25.879 Punkten in der Besetzung Michael Alt, Nicolaj Bassing, Erwin Kraus, Thomas Pietzka und Rainer Warkentin Deutscher Vizemeister hinter Drei Könige Tübingen.

Die Kahlgründer Skatfreunde II (Beate Flöck, Charly Däfler, Harald Hansen, Benno Kemmerer, Holger Wissel) spielten sich in den letzten 2 Serien mit 4.794 und 4.618 noch auf einen hervorragenden 9. Platz. Vor dem Turnier sagte Charly Däfler „Wir können ruhig 111. werden, Hauptsache vor unserer 1. Mannschaft.“ Das gelang ihnen mit der letzten Serie.

Drittbeste Bayerische Mannschaft wurde Robin Hood Nürnberg auf Platz 25. Nach 2 Serien noch 111. spielten sie sich kontinuierlich nach oben.

Wichtig für die Mannen um Jürgen Ritz war, dass sie knapp vor dem 1. SC Dieburg (27.) einliefen, dem direkten Verfolger in der Deutschen Rangliste.

**Sie konnten ihren ersten Rang in der Deutschen Mannschaftsrankliste, die sie seit vielen Jahren anführen, verteidigen.
Hochachtung!!!**



Gerhard Keil

Rainer Warkentin

Richtigstellung zu Bericht

Die Ligen 2016 aus Bayerischer Sicht

in Bayerische Skat-Rundschau Nov/Dez 2016

Verfasser Rainer Warkentin hatte in seinem Originaltext den Bundesliga-Vizemeister **Euroskat Treuchtlingen** als *internationale Truppe um Wolfgang Wehr* bezeichnet und im Weiteren den Meister **Herz Ass Dresden** als *eine junge Truppe - bis auf eine Ausnahme alle unter 35 Jahre alt* beschrieben.

Leider wurden diese Aussagen im Zuge der redaktionellen Bearbeitung sehr unglücklich – und zugegebenermaßen völlig unreflektiert – zusammengefasst, womit aus **Euroskat Treuchtlingen** eine *junge internationale Truppe* wurde.

Ich bedauere meinen Fehler (womöglich war der Wunsch Vater des Gedanken?) und bitte alle Leser um Nachsicht. Rainer Warkentin, der völlig zu Unrecht ins Kreuzfeuer der Kritik verschiedener Skatfreunde geriet, bitte ich um Entschuldigung.

Hannelore Haase

Bayerischer Skatverband

13. Landesverbandstag

Zum 13. Landesverbandstag am 3. Dezember 2016 in Offenbau erschienen 24 stimmberechtigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, nämlich 7 von 9 Mitgliedern des Präsidiums (Nicole Findeisen/Jugendreferentin und Wolfgang Haslbeck/Stellv. Spielleiter fehlten entschuldigt), alle 15 eingeladenen Delegierten der bayerischen Verbandsgruppen, Schiedsrichter-Obfrau Marion Ritter und Christoph Seidel, der Vorsitzende des BSKV-Verbandsgerichts.

Rückblick auf 2016

Präsidentin Annemarie Hasl eröffnete die Sitzung wie immer mit der Begrüßung und dem Andenken der Verstorbenen.

Sie lobte erneut die Arbeit von Rita Gabriel mit ihrer Bambini-Gruppe. Unsere Mitgliederzahl ging leider wie in den Vorjahren zurück – aktuell um etwa 3 % auf knapp 1.800.

Vizepräsident Uli Rönz berichtete über den DSKV-Verbandstag am 27. und 28. November in Altenburg. Ausführlich diskutiert – aber noch nicht entschieden – wurde dort eine Startgeldregelung für Deutsche Meisterschaften, um mehr Preisgeld für die Endrunde zu bekommen.

Ein Initiativ-Antrag, wonach die 2. Bundesliga und die Regionalliga die 5 Spieltage an zwei Wochenenden zentral spielen, wurde nicht beschlossen. Man einigte sich darauf, dass der Antrag am nächsten DSKV-Verbandstag ordentlich und fristgerecht eingereicht wird.

Dann berichtete Spielleiterin Marion Schindhelm über das vergangene Spieljahr. Herausragende Erfolge bayerischer Spieler und Spielerinnen waren der 3. Platz bei der Deutschen Senioren-Einzelmeisterschaft (Dieter Wisniewski, Wenighösbach), der 9. Platz bei den Damen (Elfriede Schätz, Altdorf) und der 22. Platz bei den Herren (Matthias Wittmann, Bad Steben).

Besondere Mannschaftserfolge waren der 2. Platz der Keinohrhuben Nürnberg bei der Deutschen Herren-Mannschaftsmeisterschaft, der 10. Platz der SG Rosenheim bei den Damen und der 2. Platz von Euroskat Treuchtlingen in der 1. Herren-Bundesliga. Robin Hood Nürnberg bleibt Erster der deutschen Mannschafts-Rangliste der Herren.



Geehrt wurden die 7 Vereine mit den meisten neuen Mitgliedern. Bei den Skatfreunden Garching waren es stolze 11, sie bekamen dafür 50 Kartenspiele, die anderen zwischen 30 und 50. Insgesamt 24 Personen wurden für ihre langjährige Arbeit in den Skatvereinen und Verbänden geehrt.

Die höchste Auszeichnung, nämlich die Goldene Ehrennadel des DSKV, erhielten Marion Schindhelm (Spielleiterin BSKV e.V.) und Hannelore Haase (Vizepräsidentin OfrSKV e.V.).

Beide brachten ihre Freude mit einer Runde Sekt für die VT-Teilnehmer zum Ausdruck.

Schatzmeisterin Brigitte Thalacker legte den Jahresabschluss 2016 vor. Die Finanzlage des Verbandes hat sich mit einem Jahresüberschuss von rund 675 € verbessert. Brigitte wurde mit nur 2 Enthaltungen entlastet.

Damenreferentin Dori Kurz berichtete über die Damenturniere 2016, die wieder sehr gelungen waren, zu denen aber immer weniger Teilnehmerinnen kommen.

Schiedsrichter-Obfrau Marion Ritter hob in ihrem Bericht das erstmals veranstaltete bayerische Schiedsrichterturnier hervor, das von allen gelobt wurde und daher alle drei Jahre wiederholt werden soll. Der Verband hat noch ausreichend Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen, Vom DSKV kommt die Forderung nach wenigstens einem Schiedsrichter je Liga-Mannschaft, was aber in den unteren Ligen kaum erfüllbar sein wird.

Anträge

Beschlossen wurden auf Antrag des Präsidiums neue Richtlinien zur Mitglieder-Verwaltung, sie betreffen die Spielberechtigungen, Vergabe von Mitgliedsnummern, Spielerpässe usw. Sie schreiben im Wesentlichen nur die bisherige Praxis fest und wurden daher mit 22 zu 2 Stimmen angenommen.

Der BSKV wird beim DSKV beantragen, die Deutschen Meisterschaften aus den Pfingstferien zu verlegen. Das wird aber in den nächsten 3 bis 4 Jahren vermutlich noch keine Folgen haben, weil die Hotels schon gebucht sind.

Ausblick auf 2017

Ein Dauerproblem bleibt die Finanzierung der Jugendarbeit. Das betrifft vor allem die VG 85 und die VG 88. Der Verband muss hier mehr Geld ausgeben, das wird ein Thema auf der nächsten Präsidiumssitzung sein.

Das Deutsche Skatgericht feiert sein 90-jähriges Bestehen. Deshalb gibt es am 22. und 23. Juli 2017 in Altenburg ein Jubiläumsturnier für Präsidiumsmitglieder der Verbände, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter.

Ende 2017 steht die Neuwahl des BSKV-Präsidiums an, Vizepräsident Uli Rönz wird als Präsident kandidieren. Präsidentin Annemarie Hasl, Schatzmeisterin Brigitte Thalacker und Jugendreferentin Nicole Findeisen hören definitiv auf, für sie und den Vizepräsidenten werden noch Nachfolger oder Nachfolgerinnen gesucht!

Schlussworte

Annemarie Hasl schloss die harmonisch verlaufene Sitzung nach rund 6 Stunden und dankte allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Udo Kapp



Bayerische Einzelmeisterschaften

für Damen, Herren, Senioren und Junioren

am 1. und 2. April 2017

in der Stadthalle Roth, Otto-Schrimpff-Str. 9, 91154 Roth

Schirmherr: Ralph Edelhäuser, 1. Bürgermeister der Stadt Roth

Teilnahmeberechtigung:

Die Qualifikation zur Teilnahme an den Meisterschaften wird auf VG-Ebene erworben. Ohne Qualifikation sind nur die Meister des Vorjahres und die Goldnadelträger des DSKV e.V. startberechtigt. Die Anzahl der Teilnehmer wird aufgrund der Mitgliedermeldung ermittelt und den Verbandsgruppen gesondert mitgeteilt.

Spielmodus:

Es werden 8 Serien à 48 Spiele gespielt.

Senioren und Junioren spielen nur 5 Serien à 40 Spiele am Samstag.

Gespielt wird nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes e.V.

Beginn der 1. Serie am Samstag, 01.04.2017, pünktlich um 9:00 Uhr, die Startkarten müssen bis 8:45 Uhr beim VG-Delegationsleiter abgeholt werden. Am Sonntag, 02.04.2017 beginnt die 6. Serie pünktlich um 9:00 Uhr

Verspätetes Eintreffen zur 1. Serie ohne vorherige Meldung schließt von der Teilnahme aus. Ab der 6. Serie (Senioren/Junioren ab der 4. Serie) werden die Teilnehmer nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt.

Das Zeitlimit für eine Serie beträgt 2 Stunden (inkl. Raucherpausen) und ist unbedingt einzuhalten.

Eine Abmeldung für den zweiten Veranstaltungstag ist nur bis spätestens eine halbe Stunde nach Beendigung der 5. Serie durch Rückgabe der Startkarte an die Spielleitung möglich. Beinhaltet ist die gleichzeitige Zahlung von 10,00 €. **Wer sich nicht abmeldet und bei den nachfolgenden Serien nicht antritt, wird für die nächsten zwei Meisterschaften des BSKV e.V. gesperrt.**

Startgelder:

Damen und Herren: 12,00 € (einschl. 2,00 € Kartengeld)

Senioren (Jahrgang 1956 und älter): 11,25 € (einschl. 1,25 € Kartengeld)

Junioren (Jahrgang 1996 und jünger): 3,00 € (einschl. 1,25 € Kartengeld)

Pro Serie sind je verlorenes Spiel 1,00 € Verlustspielgeld zu entrichten.

Junioren entrichten je verlorenes Spiel 0,30 €.

Meldungen:

Die Meldungen haben durch die Verbandsgruppen auf dem Meldeformular des BSKV e.V. bis zum **24. März 2017** an Spielleiterin Marion Schindhelm zu erfolgen. Bei den Senioren und Junioren ist das Geburtsdatum zu ergänzen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist auch das Startgeld auf das Konto Bay. Skatverband – Spielleiterkonto einzuzahlen.

Jede Verbandsgruppe hat mit der Meldung einen Delegationsleiter zu benennen.

Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe vorlegen.

Die Deutschen Einzelmeisterschaften finden am 10. und 11. Juni 2017 in Bremen statt.

Annemarie Hasl
Präsidentin des BSKV e.V.



Marion Schindhelm
Spielleiterin des BSKV e.V.

Einladung zum Schinkenturnier

Termin: Karfreitag, 14. April 2017
Beginn: 10:00 Uhr: Anmeldungen werden bis 09:45 Uhr entgegengenommen.
Ort: Gaststätte „Kirchenwirt“, Panger Str. 25, 83026 Rosenheim-Pang
Tel.: 0 80 31 / 6 74 50

Es werden 3 Serien a 48 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung gespielt.

Startgeld: 11,00 € (incl. Kartengeld)
Abreizgeld: 1,00 € pro verl. Spiel
Preise: Das Startgeld wird vollständig ausgespielt;
mind. 25% der Teilnehmer erhalten einen Preis.
Zur Ausspielung kommen Geldpreise sowie kleine Präsentkörbe.

Anfragen und
Anmeldung an: Brigitte Thalacker, Tel.: 0 80 51 / 82 02
oder per E-Mail: roland.thalacker@t-online.de

Auf Euer Kommen freut sich der Skatclub Edelweiß Rosenheim

Brigitte Thalacker

Termine 2017 *(ohne Gewähr)*

Monat	Datum	Beginn	Veranstaltung	Ort	
Januar	14.	10:00	Clubbesten-Pokal	Abensberg	VG83
		10:00	Clubmeister-Pokal	Nürnberg	VG85
	15.	10:00	1. Wertungsturnier mit Vorstände	Gaißach	VG81
	21.	10:00	Oberfrankenpokal	Altenplos	VG86
		10:00	1. Wertungsturnier mit Vorstände	Landsberg	VG89
	28.	10:00	Tandemmeisterschaft	Nürnberg	VG85
		10:00	Kongress	Aalen	VG88
		12:00	Vorständeturnier	Aalen	VG88
	28.+29.	9:00	Einzelmeisterschaft	Aiterkofen, Lk SR	VG83
		9:00	Einzelmeisterschaft	Gollhofen	VG87
	29.	10:00	2. Wertungsturnier	Gaißach	VG81
Februar	04.	13:00	1. Wertungsturnier	Forchheim	VG86
		9:00	Einzelmeisterschaft	Hüttlingen	VG88
		10:00	2. Wertungsturnier mit Tandem	Landsberg	VG89
	05.	10:00	Stadtmeisterschaft	Straubing	VG83
	11.	9:00	Einzelmeisterschaft	Gaißach	VG81
	11.+12.	9:00	Einzelmeisterschaft	Schwarzenbruck	VG85
	12.	10:30	Vorturnier VG83 - Skatfestival	Bad Füssing	VG83
	18.	13:00	Tandemmeisterschaft	Altenplos	VG86
	19.	10:00	Stadtmeisterschaft	Kelheim	VG83
	25.	10:00	Faschingsskat	Bad Füssing	VG83
März	04.	10:00	Vorständeturnier	Kelheim	VG83
		10:00	2. Wertungsturnier mit Vorstände	Zirndorf	VG85
		9:30	Einzelmeisterschaft	Altenplos	VG86
		10:00	Meister der Meister	Aalen	VG88
		9:00	Einzelmeisterschaft	Landsberg	VG89
	11.	10:30	Städtepokalvorrunde		BSkV
	11.+12.	9:30	Mannschaftsmeisterschaft	Gollhofen	VG87
	18.	17:00	Deutscher Mixedpoal	Dresden	DSkV
	19.	9:00	Deutscher Damenpokal	Dresden	DSkV
	25.	9:00	Mannschaftsmeisterschaft	Aiterkofen, Lk SR	VG83
		9:00	Mannschaftsmeisterschaft	Zirndorf	VG85
		10:00	Tandemmeisterschaft	Goldbach	VG87
		9:00	Mannschaftsmeisterschaft	Landsberg	VG89
	26.	10:00	3. Wertungsturnier	Gaißach	VG81

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

Die bayerische Jugend war in Sachsen erfolgreich

Am Samstag, den 19.11.2016, fanden in Glauchau in der Internationalen Grundschule die 8. Sächsischen Bambini-, Schüler- und Jugendmeisterschaften statt. Wie viele Landesmeisterschaften für den Nachwuchs waren sie „offen“, teilnehmen konnten also auch Kinder und Jugendliche, die keinem Verein angehören. Der Einladung des sächsischen Jugendreferenten Matthias Schild folgte die Aischgründer Jugend mit drei Bambini und zwei Schülern. Die Kinder haben sich trotz der frühen Abfahrt um 6:50 Uhr und der langen Anreise wacker geschlagen.

Insgesamt traten 6 Bambini, 19 Schüler und 10 Jugendliche an. In der Klasse Bambini er spielte Lotte Bochmann (10 Jahre) in zwei 12er-Serien 815 Punkte und belegte den 2. Platz. In der Klasse Schüler war Jan Gabriel (9 Jahre) der Jüngste. Nach zwei 24er-Serien landete er mit 1244 Punkten auf Platz 3. Jeder Teilnehmer bekam einen Preis.

Wir bedanken uns für die Zuschüsse des LV08 und des Vereins „Die Aischgründer“, wodurch uns die Teilnahme ermöglicht wurde.



Lotte Bochmann - Finn Erhard Köhler - Anij Schöber



Anakin Schöber - Max Gründer - Jan Gabriel

Erfreulich wäre es, wenn wir in Bayern ein paar Skatspieler fänden, die bereit sind, die Jugend das Skatspiel zu lehren – gerne unterstütze ich Euch dabei und vielleicht können wir demnächst eine Bayerische Bambini-, Schüler- und Jugendmeisterschaft austragen.

Rita Gabriel, Jugendbeauftragte des Skatclubs Die Aischgründer

Skatverband Region München e.V.

Skatclub „Alter Peter München“ mit neuer Vorstandschaft

Nach dem Rücktritt des langjährigen Vorsitzenden Jochen Diebel und der Schließung des bisherigen Vereinslokals „Bender Kegelbahnen“ stand der Skatclub im Herbst 2016 vor einer Neuausrichtung.

Ein neues Spiellokal im Münchner Norden wurde gefunden und in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung dann auch eine neue Vorstandschaft gewählt:



v.l.n.r.: 1. Vorsitzender Thomas Gradl, 2. Vorsitzender Johannes Kulzer,
Kassier Udo Kapp, Spielleiter Uwe Lehmann

Thomas Gradl und sein Team möchten beide Säulen des Vereinsbetriebs, das freizeit-orientierte Skatspiel und den leistungs-orientierten Liga- und Turnierbetrieb, weiterführen und stärken. So wird die Vereinsarbeit auf mehrere Schultern verteilt und der Spielbetrieb im Verein reformiert und gestrafft.

Zur Stärkung der Gemeinschaft sind vereinsinterne Turniere vorgesehen. Der Liga- und Turnierspielbetrieb soll auf dem erreichten Niveau gehalten und ausgebaut werden. Die Freundschaften mit anderen Skatclubs werden weiter gepflegt.

Eine regelmäßige Skat-Fortbildung, an der sich auch Spieler benachbarter Vereine beteiligen können und sollen, kommt bereits in 2017. Mittelfristiges Ziel ist auch die Digitalisierung des Vereins- und Spielbetriebs mit elektronischen Spiellisten und entsprechender Hardware.

Der „Alte Peter“ spielt am Donnerstag um 19:00 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen.
Informationen unter www.skatclub-alter-peter.de und info@skatclub-alter-peter.de

Johannes Kulzer

Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der Bayerischen Skatrundschau

Keine Veränderung seit 2002! Für Mitglieder des BSKV e.V.:

1 Seite = 52 € ½ Seite = 26 €

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung.

Skatverband Oberland e.V.

VG 81 mit neuer Vorstandschaft

Albert Vosseler wird neuer 1. Vorsitzender

Die Jahreshauptversammlung 2016 der VG 81 in Gaißach stand ganz im Zeichen der Neuwahl der Vorstandschaft. Lutz Nieland, acht Jahre 1. Vorsitzender der VG 81, fünf Jahre Vizepräsident und davor weitere sechs Jahre Schatzmeister, hat sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Die zu wählenden Kandidaten signalisierten im Vorfeld bereits, dass sie für den Aufbruch in eine erfolgreiche Zukunft stehen. Auch die VG 81 steht vor gleichen Herausforderungen und Problemen, wie sie die gesamte Skatvereinigung betreffen.

Im Vorfeld der Wahl wurde die Lage der VG 81 sondiert und mit potentiellen Kandidaten für entsprechende Funktionen deren Bereitschaft zur Mitarbeit in der VG 81 abgeklärt. Diese gute Vorbereitung ermöglichte es, die Wahl offen per Akklamation durchzuführen. Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt, mit Enthaltung des jeweiligen Kandidaten.

Neuer 1. Vorsitzender der VG 81 ist **Albert Vosseler**, sein Stellvertreter **Sebastian Kleffner**, beide von der „Geselligen Runde“ Bad Tölz. Neuer Spielleiter ist **Ralf Mayer** (Herrsching). Alter und neuer Schatzmeister sowie Schriftführer ist **Günther Aehlig** (Penzberg). Für das neu geschaffene Resort Internet wurde **Detlev Münnich** (Tegernseer Tal e.V.) gewonnen.



Ralf Mayer - Sebastian Kleffner - Albert Vosseler - Lutz Nieland - Günther Aehlig - Detlev Münnich

Erfreulich ist, dass in den weiteren Referaten und Stellvertreterpositionen Mitglieder aus allen vier Vereinen der VG 81 engagiert sind.

Albert Vosseler bedankte sich für die Wahl. Sein angestrebtes Ziel ist mit der jetzt runderneuten Vorstandschaft die VG 81 zu konsolidieren, wenn möglich ehemalige Vereine zurückzugewinnen und die Veranstaltungen der VG 81 einem breiteren Kreis zu öffnen.

Ein besonderer Dank ging vom neuen Vorsitzenden an den „Alten“ Lutz Nieland, der in sehr schwieriger Zeit die VG 81 übernommen und trotz widriger Umstände für deren Erhalt gekämpft hat.

Mit der neuen Vorstandschaft ist der Erhalt der VG 81 für die nächsten Jahre gesichert. Wer Albert Vosseler kennt, weiß, dass er alles unternehmen wird, um den Abwärtstrend im Skatwesen zu stoppen und die Verbandsgruppe zu neuer Blüte zu führen. Dafür wünschen wir ihm viel, viel Glück.

Beim anschließenden 2-Serien-Adventskat traf es bereits ein: Die ersten drei Plätze und somit drei Gänse gingen an: **Günther Aehlig** (2.661), **Albert Vosseler** (2.647) und **Knut Schmilinsky** (2.529) – guten Appetit.

Günther Aehlig

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Neuwahl der VG 83 – Artur Christmann wurde 1. Vorsitzender



stehend: v.l.n.r. Peter Ditze, Hermann Mack, Michael Dirscherl, Norbert Volk, Ulrich Rönz, Joachim Wenger und Hans-Dieter Eckold - **sitzend v.l.n.r.:** Hans-Joachim Frankenberg, Robert Karl, Eckard Jakobi, Artur Christmann, Walter Lindler und Klaus Nitzsche

Am 4.12.2016 begrüßte der 1. Vorsitzende des Skatverbandes Niederbayern/Oberpfalz Ulrich Rönz 45 Delegierte zur Jahreshauptversammlung.

Die Vorstandschaft legte vor den Delegierten der 16 Vereine der VG Rechenschaft für das Jahr 2016 ab. Außerdem konnte man auf viele sportliche Erfolge der Mitglieder im Jahr 2016 auf bayerischer bzw. deutscher Ebene verweisen.

Ulli Rönz berichtete auch vom Verbandstag des DSKV, der dieses Jahr in Altenburg stattfand.

Die Silberne Ehrennadel des BSKV erhielt Klaus Nitzsche (Skatfreunde Straubing) und die Bronzene Ehrennadel des BSKV wurde an die Skatfreunde Robert Karl (SC Landshuter Füchse), Christian Weber (SC Gäuboden Straubing) sowie Ulrich Rönz (Skatfreunde Straubing) überreicht.

Für 25-jährige Mitgliedschaft im DSKV wurden Hans-Dieter Eckold und Hermann Mack ausgezeichnet. Geehrt für 10-jährige Mitgliedschaft im DSKV wurden Michael Keber, Helga Ritter, Eckard Jakobi, Ulrich Lechte, Ulrich Rönz, Werner Geis, Stefan Freytag, Werner Engl, Lüder Lürßen, Karl-Heinz Ruppert, Michael Müller sowie Matthias Löffler.

Dann wurde die neue Vorstandschaft gewählt. Artur Christmann erhielt als 1. Vorsitzender der Skatverbandsgruppe 83 das Vertrauen der Delegierten. 1. Stellvertreter wurde Walter Lindler, 2. Stellvertreter Eckard Jakobi, Schatzmeister Robert Karl, Spieleiter Joachim Wenger, stellver. Spieleiter Peter Ditze, Schriftführer Hans-Joachim Frankenberg, LdÖ Ulrich Rönz, Internetbeauftragter Hans-Dieter Eckold, Schiedsrichterobmann Klaus Nitzsche, Damen-Referentin Inger Schmidhuber und Zeugwart Norbert Volk.

Michael Dirscherl, Hermann Mack und Albert Alt wurden für das Ehrengericht gewählt.

H.-D. Eckold

Franz Jackermeier – Sieger in der Supercup-Einzelwertung

Ulrich Rönz - Robert Karl - Franz Pollner - Willy Buschner - Joachim Wenger

Die Skatverbandsgruppe Niederbayern/Oberpfalz hatte zum 4. Wertungsturnier ins Gasthaus Lackermeyer in Weihmichl/Edenland eingeladen. 68 Skatbegeisterte – auch aus dem Münchner Raum – nahmen am 12. November 2016 an diesem Turnier teil.

Sieger wurde mit 4.063 Punkten Franz Pollner vom 1. Ergoldinger Skatclub gefolgt von Willy Buschner vom SC Alter Peter München mit 3.867 Punkten. Auf den 3. Platz kam Robert Karl vom SC Landshuter Fuchse mit 3.825 Punkten. Auf die weiteren Preisplätze kamen Stefan Schäfer (3.820 Punkte, 1. Ergoldinger Skatclub), Franz Jackermeier (3.804 Punkte, Skatclub Frischauf Kelheim), Ulrich Rönz (3.757 Punkte, Skatfreunde Straubing), Marianne Holland (3.755 Punkte, SC Gäuboden Straubing), Manuela Scharl (3.719 Punkte, 1. Ergoldinger Skatclub), Josef Staller (3.673 Punkte, Herz Dame Eggenfelden), Horst Walter (3.562 Punkte, SC Grand Hand Ingolstadt), Stefan Hengst (3.554 Punkte, 1. Skatclub Schwandorf), Thomas Raubold (3.523 Punkte, 1. SC Regensburg), Werner Adler (3.465 Punkte, SC Landshuter Fuchse), Albert Alt (3.450 Punkte, SC Gäuboden Straubing), Rudolf Perzul (3.447 Punkte, Skatfreunde Schrobenhausen), Michael Wedde (3.420 Punkte, SC Gäuboden Straubing) sowie Dieter Rosenhagen (3.415 Punkte, Grand Hand Ingolstadt).

Sieger in der Supercup-Einzelwertung wurde Franz Jackermeier mit 11.576 Punkten, 2. Platz Thomas Raubold 11.504 Punkte, 3. Platz Franz Pollner 10.654 Punkte, 4. Platz Stefan Schäfer 10.348 Punkte, 5. Platz Ulrich Rönz 10.218 Punkte, 6. Platz Werner Adler 10.062 Punkte, 7. Platz Inger Schmidhuber 9.954 Punkte, 8. Platz Christian Weber 9.919 Punkte, 9. Platz Josef Staller 9.918 und 10. Platz Dieter Rosenhagen 9.888 Punkte.

In der Supercupwertung der Clubs kam der 1. SC Regensburg auf 40.559 Punkte und damit auf den 1. Platz. Auf dem 2. Platz folgt mit 39.639 Punkten der 1. Ergoldinger Skatclub und knapp dahinter der SC Gäuboden Straubing mit 39.637 Punkten.

Dann wurden die Seriensieger gekürt. Platz 1 in der ersten Serie ging nach Eggenfelden an Josef Staller mit 1.813 Punkten. Serie 2 entschied Franz Jackermeier vom Skatclub Frischauf Kelheim mit 1.747 Punkten für sich und den Sieg in der dritten Serie sicherte sich Marianne Holland vom SC Gäuboden Straubing mit 1.855 Punkten.

In der Tandemwertung ging der erste Platz an Manuela Scharl/Stefan Schäfer mit 7539 Punkten, der zweite an das Duo Willy Buschner/Olaf Hensen mit 6.929 Punkten und Platz 3 an Stefan Hengst/Peter Link mit 6.421 Punkten.

Mainfränkischer Skatverband e.V.

Landkreismeisterschaft Main-Spessart

Zur zwölften offenen LKM traten am 13. November 2016 in der MSP-Kreisstadt 62 Akteure an. Das Turnier führte zu einem Novum, erstmals konnte ein Spieler den Titel erfolgreich verteidigen. Dieter Fischer schaffte das Kunststück, der Routinier siegte wie im Vorjahr mit deutlichem Vorsprung.

Ältester war einmal mehr Hermann Bach. Inzwischen 93 Jahre alt, landete der Landesanwalt i.R. deutlich in der oberen Tabellenhälfte. Die mit Abstand meisten Teilnehmer (18) resultierten von den Skatfreunden Lohr, es waren mehr Lohrer als Tische. Pikant: Drei Generationen Tully waren am Wirken, Carsten als Spieler (11.) und Schiedsrichter, Vater Volker und dessen Enkel Dominik als Kassier und Spiellisten-Kontrolleur.

Zu gewinnen gab es außer Titel und Ranglistenpunkten 930 Euro in 16 Barpreisen. Darüber hinaus stellten die drei MSP-Vereine Billingshausen, Eußenheim und Lohr Sachpreise, das Spielhotel MAINPROMENADE einen Geschenk-Gutschein.

Nicht nur souveräner Spielleiter war Rolf Diehm, ihm gelang sowohl beim Turnier als auch in der VG-Jahreswertung ein Platz unter den Top Ten – Chapeau!

Tino Dettenrieder

1	Dieter Fischer	Herzbube Veitshöchheim	4.059
2	Hansi Kraus	Kahlgründer Skatfreunde	3.783
3	Paul Mehrlich	Skatfreunde Lohr	3.689
4	Rudi Lang	Eussemer Skatklopfer	3.578
5	Ursula Schmitt	Eussemer Skatklopfer	3.526
6	Bernhard Weisenburger	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen	3.500
7	Oswald Müller	Skatfreunde Creglingen	3.449
8	Tino Dettenrieder	Skatfreunde Lohr	3.313
9	Rolf Diehm	Skatfreunde Billingshausen	3.285
10	Harald Hansen	Kahlgründer Skatfreunde	3.224



Paul Mehrlich - Ursula Schmitt - Dieter Fischer - Hansi Kraus

Verbandstag des Mainfränkischen Skatverbandes e.V.

Präsident Thomas Reinhardt begrüßte am 11.12.2016 im Restaurant „Etna“ in Veitshöchheim die Präsidiumsmitglieder und Vereinsvertreter.

Erfreuliches beim Jahresrückblick: Der Mitgliederstand konnte gehalten werden, Vereine und Spieler erreichten herausragende Ergebnisse bei den bayerischen Meisterschaften.

Skatfreunde Lohr I mit Tino Dettenrieder, Klaus Ordnung, Carsten Tully und Thomas Walter verteidigten für ihren Verein den Titel bei der Mannschaftsmeisterschaft. Die Skatfreunde Lohr sind damit im BSKV der erste Verein, der innerhalb von 2 Jahren mit zwei verschiedenen Mannschaften und Spielern den Titel erspielte. Die Titelverteidiger aus Lohr und zwei Mannschaften der Kahlgründer Skatfreunde qualifizierten sich für die deutsche Meisterschaft, wo die Kahlgründer Bundesligaspieler auf Rang 9 endeten.

Bei den Einzelmeisterschaften erreichten die Senioren Karlheinz Neubert, Klaus Schneider, Werner Roth und Dieter Wisniewski einen Erdrutschsieg mit den Plätzen 1 bis 4. Dieter kam bei den deutschen Einzelmeisterschaften auf den 3. Platz.

Im Wettbewerb der Damen wurde Nadja Müller Vizemeisterin und bei den Herren kamen Kajetan Pfeuffer und Carsten Tully auf die Plätze 7 und 8.

Der sehr beliebte Tandemwettbewerb brachte Top-Ten-Plätze für die Lohrer Dettenrieder/Ordnung und die Lustigen Buben Maidhof/Pflug.

Ranglistensieger 2016:

1. Helmut Pflug, Lustige Buben Wenighösbach
2. Rudi Lang, Skatfreunde Lohr
3. Hansi Kraus, Kahlgründer Skatfreunde

Die Besten in der 10-Jahreswertung:

1. Dieter Fischer, Herzbube Veitshöchheim
2. Tino Dettenrieder, Skatfreunde Lohr
3. Charly Däfler, Kahlgründer Skatfreunde

Führend in der „Ewigen Rangliste“ seit 1994:

1. Tino Dettenrieder – hat mit 1.008 Punkten die Schallmauer durchbrochen
2. Punktgleich Peter Mehrlich und Helmut Lippert, alle Skatfreunde Lohr.

Rolf Diehm

Oberfränkischer Skatverband e.V.

Kongress am 10.12.2016

Nachdem Dunja Köhler (Damenreferentin) und Karin Schirmer (Schriftführerin) für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung standen, waren personelle Veränderungen unvermeidbar. Das in Amt und Würden bestätigte Rest-Präsidium (Walter Meister, Werner Hientz, Hannelore Haase) wird zukünftig durch Elisabeth Weber (Schriftführerin) verstärkt, so dass die Geschichte des Oberfränkischen Skatverbandes nun durch ein Quartett geleitet werden.



Der Kongress – bei dem 13 von 17 Vereinen vertreten waren – beschloss (meist einstimmig) eine Vielzahl von Anträgen zur Neuregelung des Spielbetriebs. So wird auch in Oberfranken zukünftig ab dem ersten verloren Spiel ein Bußgeld von EUR 1 erhoben.

Hannelore Haase

W. Hientz – H. Haase – E. Weber – W. Meister

Oberfränkischer Skatverband e.V.

34. Nikolausskatturnier in Arzberg – Sieg bleibt in Arzberg

Am Samstag, den 26. November 2016, trafen sich 40 Skatspieler – darunter erfreulicherweise auch 8 Skatspielerinnen und 1 Jugendllicher – in der Gaststätte Bergbräu in Arzberg zum traditionellen Nikolausturnier.

Erstmals konnte Schirmherr Stefan Göcking, 1. Bürgermeister der Stadt Arzberg, leider aus terminlichen Gründen weder zu Beginn noch zur Siegerehrung anwesend sein ...

Vermisst wurde auch Vorstand Klaus Franzke, der wegen einer aktuellen Erkrankung durch Vize Peter Meier vertreten wurde.

Peter Meier begrüßte alle Starter – insbesondere Marion Ritter, Schiedsrichterobfrau des BSKV e.V., und Karin Warkentin, Schriftführerin der VG 85 – auf das herzlichste in Arzberg, wünschte dann ein schönes Turnier und hoffte, dass „der Beste gewinnen möge“.

Nach 4 Stunden gemütlichen Skatspielens bei bester Verpflegung stand dann der Sieger des Turniers fest. Erster wurde „Lokalmatador“ Eberhard Hildner (1.SC Arzberg) mit 2832 Punkten vor Alfred Böttger vom Skatclub Risiko Seußßen mit 2704 Punkten und (noch) Privatspieler Werner Kuske aus Mitterteich mit 2683 Punkten.

Als beste Dame ging Petra Stock (SC Adam Riese Bad Staffelstein) durchs Ziel.

Elf Preisträger sowie **alle** Damen und auch Jugendspieler Lukas Schich konnten sich über schöne Sach-/Sonderpreise freuen.

Dunja Köhler



Werner Kuske - Alfred Böttger - Eberhard Hildner - Petra Stock - Peter Meier

Oberfränkischer Skatverband e.V.

Fünftes Wertungsturnier 2016 / Stadtmeisterschaft Bayreuth

Zum letzten „offiziellen“ OfrSkV-Turnier der laufenden Saison, das der Bayreuther Skatclub 81 am 12. November 2016 in Verbindung mit seiner 37. Stadtmeisterschaft ausrichtete, konnte Willi Kaiser, der Vorsitzende des gastgebenden Vereins, 45 Teilnehmer (darunter 6 Damen) im Kreuzer Sportheim begrüßen.



Willi Kaiser - Matthias Wittmann - Werner Hientz
Jürgen Weigel

Gespielt wurden ab 13:00 Uhr drei Serien mit je 48 Spielen und gegen 19:30 Uhr stand das Ergebnis fest.

Sieger und Bayreuther Stadtmeister wurde Werner Hientz vom 1.SC Arzberg mit 4.162 Punkten. Den zweiten Platz erreichte Mathias Wittmann aus Bad Steben mit 4.127 Punkten und der dritte Platz ging mit 4.014 Punkten an Jürgen Weigel vom SC Weißenstein Stambach.

Beste Bayreuther wurden (auf Platz 4 und 5) Günter Jänich und Harald Malis, als beste Dame erhielt Elisabeth Weber aus Coburg zusätzlich einen Blumenstrauß.

In der Mannschaftswertung siegte der 1. SC Coburg in der Besetzung Hans Peter Thuro, Peter Kreuz, Norbert Schmied und Elisabeth Weber mit 12.562 Punkten. Platz 2 ging an den 1. SC Arzberg, der mit Werner Hientz, Albrecht Müller, Eberhard Hildner und Eckehardt Köhler 12.247 Punkte erspielte, und auf Rang 3 folgten die „Forellen Forchheim“ mit 12.108 Punkten, die die Spieler Pflaum, Kröner, Günter und Kiederley erzielten.

Willi Kaiser

Endstand WT-Jahreswertung

Das Spieljahr 2016 war eindeutig ein „Wittmann-Jahr“ – neben vielen anderen Erfolgen konnte Skfr. Matthias Wittmann (Pik 7 Bad Steben) nun auch mit 18.584 Punkten (mehr als 2000 Punkte Vorsprung!) den Sieg in der WT-Jahreseinzelswertung für sich verbuchen. Die weiteren Plätze „auf dem Treppchen“ gingen an Gerhard Tröger (Seußen/16.439 Punkte) und Vorjahressieger Eckehardt Köhler (Arzberg/16.378 Punkte).

Beste „WT-Dame“ wurde erstmals Dunja Köhler vom 1. SC Arzberg.

Eher „eng“ (was sind 150 Punkte aus 5 WTs mit jeweils 3 Serien?) ging es in der Mannschaftswertung zu ...

Letztendlich hatten die Skatfreunde aus Seußen mit 60.655 Punkten doch wieder „die Nase vorn“ und konnten Bad Steben (60.508 Punkte) und Arzberg (60.042 Punkte) auf die Plätze verweisen.

Hannelore Haase

Skatverband Iller/Lech e.V.

Willi-Heider-Gedächtnisturnier

Am 27.12.2016 fand das traditionelle Willi-Heider-Gedächtnisturnier der Skatfreunde Bad Wörishofen erstmals in Unterkamlach statt. Die Enthusiasten des Skatsports trafen sich im schönen Vereinsheim der Musikanten und Schützen aus Unterkamlach. Von Kempten bis Augsburg und selbst aus Rosenheim kamen die Spielerinnen und Spieler, um sich ein letztes Mal vor Jahresschluss im Wettkampf zu messen.

Nach gut sechs Stunden Spielzeit waren die letzten Stiche eingezogen und die Gewinner standen fest. Den ersten Platz belegte die amtierende bayerische Einzelmeisterin Miriam Brecheisen mit 3.659 Punkten. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten ihr Steffen Kahl mit 3.637 Punkten und Walter Haensel mit 3.630 Punkten.

Marco Beyer



Silvio Beyer - Miriam Brecheisen - Walter Haensel - Dieter Grahm - Matthias Abt
Steffen Kahl - Nicole Findeisen (vorne)

43. Deutscher Städtepokal Vorrunde in Bayern

am Samstag, 11.03.2017

Der Deutsche Städtepokal ist ein Wettbewerb für 8er-Mannschaften mit zwei Ersatzspielern. Jede Stadt oder Gemeinde kann beliebig viele Mannschaften stellen. Auch Kreise können unter dem Namen der Kreisstadt Mannschaften melden. Es ist zulässig in einem anderen Landesverband an den Start zu gehen – dann bitte bei der dortigen Spielleitung die Modalitäten erfragen.

Die Vorrunde findet nur statt, wenn sich mindestens 4 Mannschaften anmelden. In der Vorrunde werden drei Serien zu je 48 Spielen nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes e.V. gespielt.

Spielbeginn: 10:30 Uhr

Spielort: wird nach Lage der angemeldeten Mannschaften festgelegt

Verlorene Spiele kosten je 1,00 €.

Die Meldungen sind schriftlich (per Post oder per E-Mail) unter Angabe der Stadt sowie der vollständigen Adresse, Telefonnummer und Mail-Adresse des Mannschaftsführers bis zum **10. Februar 2017** an BSKV-Spielleiterin Marion Schindhelm, Dixenhausen 4, 91177 Thalmässing, E-Mail m.schindhelm@t-online.de zu richten.

Das Startgeld beträgt 100,00 € pro Mannschaft und ist auf das Bay. Spielleiterkonto bei VR-Bank Rosenheim-Chiemsee, IBAN: DE89 7116 0000 0108 0364 70, BIC: GENODEF1VRR zu überweisen.

Das gesamte Startgeld wird zur Hälfte als Fahrtkostenzuschuss an die Teilnehmer der Endrunde ausgezahlt; die zweite Hälfte fließt in die Preisgelder für etwa ein Viertel der Endrundenteams ein.

Für die Endrunde in Wismar qualifizieren sich 20 % der Mannschaften aus jedem Vorrundenort, wobei immer aufgerundet wird.

Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe mitführen und auf Verlangen vorlegen.

Annemarie Hasl
Präsidentin des BSKV e.V.



Marion Schindhelm
Spielleiterin des BSKV e.V.

WELTGRÖßTES TURNIER

skat 
im Internet



125.000 € Preisgeld

www.SKAT-MASTERS.de

